gterden Gegenfleite un blufetraben überflefert groeu aneicht intidicie and fie ball ihreroraie wieben, fold al je n. G. D. M. C. Bumichteiten beid blat tego ieften horrobertung, michfenroch Johannisburger Areisblatt: navomieć aby wholitic maczu globiciam brzewa bes Areifest und nomentlich Die ber Beivenenen

gofantomane, nie tolfoga oslatemuchaten i futerunta Redigire vom gandrath.

aufe Strengfie dugmveifen, alle, ben Bodamand pries fantrata.

Johannisburg, ben 6. Marg 1857.

obrowiedzialnościa zabrancza beg

restation of thatter

in Empfang zu nehmen, fondern auch B Janeborfu, bnia 6. Marca 1857.

Befanntmachungen.

brin 4. Marca 1857.

Obwießezenia.

Diejenigen ablichen und follmischen Grundbesiter, welche in Diesem Jahre in Stelle merffiego, tiore m latoftem rofu m miepfce ftarpc alter baufälliger Gebaube Renbauten ausführen wollen, werden bierdurch aufgefordert, fich mit beda, fie g jadaniem ich o pobsufimanie i ognaczeihren Untragen auf Untersuchung und Geftstellung ber Rothwendigfeit ber Neubauten fpateftens bis jum 1. Mai c. bier ju melben und gleichzeitig ihre Grundftener. Quittbucher mitzubringen. Gpatere Untrage, werben in Diefem Jahre nicht mehr berudfichtigt werden ber borionalle nis bluud

Johannisburg, ben 2. Marg 1857. Der Landrath v. Sippel. lden im Extremingsfalls der nächfra fen iverben, auf bie Diebe und Pferce gie vigiliren und bie!

85. Posiadacze gruntu Blachetnego i fiels zapadłych budynfów nowe wystawić cheg, wezwane nie potrzebności nowego budynta naypójniev be 190 Mana r. b. tutan melbować, ale i garat ffiege placzenia podatfu gruntu przynieeć mußg, Ra pozniense zabania w latofiem rofu jaden maglab brany być nie moje.

Jansborf, bnia 2go Marca 1857. sid wadni ichowng innaten Lantrat be Sippel.

Johannieburg, den 2. Miligen 853

Boligeibehörbe gu überliefern, biervon aber bicher Angeige gu machen

Der S. 23. des Gefetes bom 2ten Juni 1852 über Golgdiebftable bestimmt, daß wenn Gjermca rofu 1852go, o fradziegy brzewa, przeden Holgbefraudanten die Transportmittel, als gnacga, je festi glodzieiowi fonie, wog i t. D. ga Bferde, Bagen ic. abgepfandet werden, diefelben, fantowane beba, tatome rzeczp napbligemu urgebem nachften Drie . Borftande auf Gefahr und Roften bes Eigenthumere überliefert werden follen.

Da indeg die Ortevorftande wie Diefes mir bereis häufig angezeigt worden, wenn ihnen ber-

86. Paragraf 23. uftaw z dnia 3go. bowi miepscowemu na fost władciciela obestane byc maig. Dog volleiter ben and find nograf be

Lecz je zastepstwa miense, iat mi czesto bono-Bono, aby im fantowie "obbane be icomania,

murben, folche wieberum aus ihren Raumlichfeiten bon ben Befigern beimlich meggeführt worden find, fo febe ich mich bagu veranlaft, bie Orteverftanbe bes Rreifes, und nomentlich Die ber Beibegegenb aufe Strengfte anzuweifen, alle, ben Solgbefrau-Danten abgepfanbeten Gegenftanbe nicht nur gegen prapymomali, ale i tafie drodfi garadgili, aby one Magregeln zu treffen, daß diefelben bei eigener oddac. Rerantwortlichfeit nicht entwendet, fowie endlich ohne Autorifation ber betreffenden Dberforfterei ober Berichte, an bie Eigenthumer nicht beraus. gegeben werden.

Johannisburg, ben 4. Märg 1857. Der Landrath v. Sippel. 85. Diesenigen ablichen und follmischen 85. Postabarge gruntu glachetnego i fiele

gleichen Gegenftanbe jur Aufbewahrung überliefert gnom one ob wladciciela potatemte ball ioproma bric, bla tego ieftem Tomobowany, mienfcompc jaffepcoiv obwodu, a ofebilwie ftrony puscip, oftro napomiec aby wgbfiliaurgeczy glodzieiom brzema gafantomane, nie tylfe ja oplate priechomu i futerunfu bie gefehlichen Aufvewahrungs refp. Kutterfoften niebyly pod ich obpowiedziglnostig gabrane, i beg in Empfang gu nehmen, fondern auch folde pogwolenia nablesnita albo fodu niemaig onpd

Jansbort, bnia 4. Marca 1857.

Lantrat be Sippel

Welannimachungen.

after bagialliger Gebande Reubauten anofinbren javabinde bubuntom nowe mpfiamie des, mermane 87. Dem Gutebefiger Gufovius in Durwangen bei Roffel find in der Racht jum 97, Rebruar burch Die Detonomen Gebruber v. Schmube nachftebend begeichnete 2 Bferbe mittelft gewaltfamen Einbruche geftohlen worben:

Geundbefiber, welche in biefem Jaler in Geller mer friego feine m latofiem ratu m miepfre ftarpch

1) ein Dunkel-Fuchs-Wallach, 9 Jahr alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, mit Blaffe; 2) ein Dunkel Fuchs-Wallach, 9 Jahr alt, 5 Fuß 1 Zoll groß, mit Blaffe und rechte hin-terfeffel weiß, Kamm- und Schwang-Haare von bellerer Farbe. Außerdem 2 Gattel, 2 Baume, barunter eine Doppeltrenfe, 2 Bferbededen, wovon bie eine von Bolle, roth, grun, weiß gewurfelt, Die Undere bunfel, ein Wandtrod mit gelbweißem Belgfragen und ein bunfelblaugrauer fleberrod.

Borfiebendes wird befannt gemacht, indem bie Geren Genebarmen und Ortsvorftanbe angewieten werben, auf die Diebe und Bferbe gu vigiliren und Diefelben im Betretungefalle ber nachften Bolizeibeborbe ju überliefern, biervon aber hieher Ungeige ju machen.

Johannisburg, ben 2. Mary 1857.

Der Landrath v. Sippel.

36. Der J. 23, des Gesets von Rien

88. In der Racht bom 22. jum 23. d. Die. ift bem Forfischreiber Lechleiter in Rullid ein weißer Suhnerhund mit einigen braunen fleden abhanden gefommen. Der gu. Sund ift 12 Jahr alt und nicht geftust. Dem ginder wird eine angemeffene Belohnung jugefichert.

Die Berren Gensbarmen, Landgeschworenen und Die Drisvorftande werden angewiesen, falls fie aber ben Berbleib bes qu. Bundes Renntnig erhalten follten, Diefes fofort bier anguzeigen und bafur in forgen, bag bem ic. Lechleiter ber Sund gurudgegeben werbe.

annod offen Johannisburg, den 27. Februar 1857. sim beleid ein gedifffrondiel bie fedel po

a there here have son in familiarit bliggs be thomania,

St. Mingaraf 23, ustaw & baia 3go.

Der Landrath v. Sippel.

80: Die Adet. und Biefennugung ber in bem Bilfus-Fluß bei Rofifen gelegenen 7 Infeln, beren Bachtzeit mit bem 1. Juni c. cblauft, foll von biefem Tage ab auf 6 Jahre verpachtet werben; wogu ich ben Licitationstermin auf ben 27. Dars e. Bormittags 10 Uhr in meinem Gefchäfelofale anberaumt habe.

Bachtluftigen wird biefer Termin mit bem Bemerfen befannt gemacht, bag nur jumerlaffige Bachtbewerber jum Gebote augelaffen werden fonnen und bie Licitation um 1 Uhr Nachmittage geichloffen werben foll. Die fonftigen Bachtbebingungen tonnen an ben beiben Supplifantentagen Bormittage in meinem Gefchaftelotale eingefehen werben.

Johannisburg, ben 17. Februar 1857.

Der Domainen-Intendant Wittfe.

90. Der Instmann Reumann hat fich bor 2 Jahren beimlich unter Burudlaffung einer nunmehr verftorbenen Chefrau und eines Rindes von bem Abbau bes Befiger Mifchel in Brabowfen entfernt und ift bis jest beffen Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen.

Da bas Rind im Wege ber öffentlichen Armenpflege unterhalten werben muß, fo erfuche ich bie Ronial. Bolizeibehorben, Genebarmen und Ortsvorftanbe, fich bie Ermittelung bes Inftmany Reumann ungelegen fein gu laffen, und mir beffen zeitigen Aufenthaltsort gefälligft anzugeben.

Geneburg, ben 21. Februar 1857.

And a diniently in

A True of the work and and the

Königl. Lanbrats. Amt.

Doud ber 21. Gonfcorowefifden Offigin in Johannisburg. and the track of the state of the

of the state of th

signer days and course and the signer proper contains the ways success

Bet Die Adere, und Wiesennugung der in dem Wiskus-Fluß bei Nestien gelegenen I Juseln, deren Pachiest mit dem 3. Juni : ebläuft, sell von diesen Tage od auf G.Johre verpachtet Gerben, wegn ich den Lichardungermin auf den DT. Mätz e. Bormlitugs 20 Uhr in mehrem Geschöfelofale anvoraum dare.

Bachtloftigen wird dieser Leimin mit bem Jemerlen befannt gemacht, baß aur junrtässige , Pächtlewerber zum Gelote zugelassen werden ibnuen und die Licitation und 1 Uhr Nochmitragd ges Veschner werden foll. Die jönftigen Pachtebingungen tonnen un ven beiden Supplifanteringen Wors un metroge in meinem Gestächtelotale eingesehen werden.

Johannisburg, ven 17. Jehrnar 1857

Der Domainen Jutendant Mittie.

90. Der Justmann Neumann hat sich vor E Jahren geimlich, unter Zurläcksasiger neumehr versierbenen Chefrau und eines Rindes von dem Abdau des Bestger Mischel in Grokowfen eutgernt und ist die jegt bessen Ankenthalt nicht zu ermittelte gewesen.

Da bas Kind im Wege der Flindlichen Armenpflege unterhalten werden nind, so ersuche ich bes Abnigt Rolleribeineben Genedormen und Dresbanstaner, fich die Ernerklänig der Inflmann Reimann angelegen fein zu lassen, und mir bessen zeitigen Einsenhaltsort geställigt anzugeben.

Erneburg, ben 21. Februar 1857.

Königh, Lande Louden, State

and in M. Gonfdiorprodelitien willte in Sohanaidhurg.

walks proportion